



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

## Feuer und Flamme

Freitag, 29.05.2020

Am vergangenen Samstag war ich mit guten Freunden in der Natur unterwegs. Schon von weitem sahen wir auf einer Wiese eine große Leinwand flimmern und näherten uns neugierig. Die Neuverfilmung von „Der König der Löwen“ wurde in einem Autokino gezeigt. Außerhalb stand eine Gruppe von Kindern, die von den Bildern völlig fasziniert war. Ja, man sah ihnen wirklich an, mit welcher Begeisterung sie den Film unter freiem Himmel verfolgten. Ihre Augen leuchteten – sie waren Feuer und Flamme.

Als ich die Kindern so beobachtete, fragte ich mich:

Haben wir Erwachsene diese Begeisterungsfähigkeit eigentlich „verlernt“? Ich glaube nicht, aber vielleicht gerät unsere Begeisterung immer wieder in den Hintergrund, da es meist etwas „Wichtigeres“ zu tun gibt.

Trotzdem gibt es sie immer wieder: Momente, in denen ich von etwas wirklich erfüllt bin, sei es zum Beispiel beim Musikmachen; wenn ich die Musik sogar fühlen kann und dabei alles andere um mich herum vergesse. Und diese Begeisterung kann dann auch andere anstecken...



Von dieser Begeisterung erzählt auch das vor uns liegende Pfingstfest am kommenden Sonntag.

Die Jünger Jesu saßen zusammen und waren ratlos, wie es nach den zahlreichen Geschehnissen und der „emotionalen Achterbahn“ weiter gehen soll. Doch da wurden Sie von Gottes Geist erfüllt.

Die Bibel beschreibt diesen Geist mit dem Bild von leuchtenden Feuerzungen, die Licht, Wärme und Lebensenergie bringen. Alle Jünger werden persönlich getroffen. Sie werden durch den Heiligen Geist ermutigt und bekommen das geschenkt, was sie brauchen, um selbst wieder begeistert zu sein – und um daraufhin auch andere begeistern zu können! Erst so konnten sie ihre Frohe Botschaft in die Welt tragen.

Dies gilt bis heute. Gottes Geist will auch uns begeistern und beschenken – vor allem mit dem, was wir nicht selbst „schaffen“ können: Mut, Freude, Friede, Geduld, Trost, Hoffnung...

Pfingsten erinnert uns daran, dass wir alle Feuer und Flamme für eine Sache sein können, die uns dann wirklich erfüllt. Jeder wird gestärkt, die eigenen Fähigkeiten einzusetzen und andere damit zu begeistern. Und das kann ganz unterschiedlich aussehen.

Wofür sind Sie Feuer und Flamme? Womit wollen Sie andere begeistern?

Denken Sie doch über das verlängerte Pfingstwochenende einmal darüber nach...



*Marie-Christin Mayer, 28 Jahre,  
Pastoralassistentin in der Pfarrei  
Seliger Paul Josef Nardini Germersheim*